

Weitere Informationen

des Archivs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

In der Veröffentlichung von Friedrich Hammer: Verzeichnis der Pastorinnen und Pastoren der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche 1864-1976, hrsg. vom Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, [Kiel 1991], sind folgende biografische Daten von Pastor Fr. v. Baußnern nachzulesen [einige Angaben sind aus den Akten ergänzt]:

Baußnern, Friedrich von 2.12.1891 geb. in Mannheim;

1916 (1919 ?) ord. in Weimar;

[1916 die 1. Theol. Prüfung; 1919 die 2. Theol. Prüfung; beide in Weimar; 1916 ordiniert in Eisenach]

Pastor in Rastenburg/Ostprien;

[1929 Versetzung in den Ruhestand; danach Leitung eines Schülerinternats in Stolzenberg/Ostprien]

13.7.1947 [- 03.10.1947] Hilfsgeistlicher in Kosel;

[07.10.1947 – 03.12.1947 Hilfsgeistlicher in Haddeby]

November 1947 Austauschpfarrer in England;

[Dez. 1947 – Juli 1948 Austauschpfarrer in einem Kriegsgefangenenlager in England]

7.8.1948 [– 28.02.1950] Hilfsgeistlicher in Schleswig (Dom);

[01.03.1950 – 30.11.1950] August 1950 Hilfsgeistlicher in Haddeby;

[01. Dez. 1950 – 31.07.1951] 10.12.1950 Strafanstaltspfarrer in Neumünster;

[Straf- und Jugendgefängnis Neumünster]

1.8.1951 Strafanstaltspfarrer in Rockenberg/Hessen (Jugendstrafanstalt).

Die in [eckigen Klammern] aufgeführten Angaben sind dem „Kirchlichen Fragebogen“ (ohne Datum) und anderer Schriftstücke (u.a. LKA vom 31.03.1951) in 25.02 Nr. 551 entnommen. Dadurch sind die Angaben ein wenig unübersichtlich, zumal sie sich auch widersprechen. Eine „richtige“ Personalakte existiert hier nicht, aber die Akte Nr. 551 vom Pastorenverein (Laufzeit 1947 – 1951) ist so eine Art „Restakte“.

Bestand 25.02 (Landeskirche Schleswig-Holstein – Pastorenverein Schleswig-Holstein-Lauenburg), Nr. 164 u. 551

Unser Dank gilt dem Landeskirchlichen Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, insbesondere Herrn Eckhard Colmorgen, der uns diese Informationen zusammengestellt hat.